

AGENDA

HEUTE

GÜTTINGEN

4. VW-Luftgekühlten-Treffen, Festwirtschaft, Barbetrieb, DJ, Live-Band, Hüpfburg für die Kinder u. a., 17.00, beim Hermannshof

KREUZLINGEN

Sonderausstellungen, «Historische Bodenseebilder», «Fledermäuse», 11.00–17.00, Seemuseum
Sonderausstellung, «Ländliches Leben im späten Mittelalter», «Bukolische Landschaften – vier Maler in Nachbarschaft» und drei Dauerausstellungen, 14.00–17.00, Museum Rosenegg
Philosophisches Café, «Alles viel zu schnell», Kurzvortrag und Diskussion, 18.30–20.30, Café Out of Bounds, Bahnhofstrasse 39
SonderBar Z88, mit Jazz-Gitarrist Fabian Rosenzweig, Dreispitzpark, nur bei schönem Wetter, 20.00, Sport- und Kulturzentrum Dreispitz

Romeo und Julia auf dem Dorfe, Stück nach Gottfried Keller von Leopold Huber (See-Burgtheater), 20.30, Restaurant Schloss Seeburg, Seeburgpark
Jurassic World, 21.30, Hafenaerial (Open-Air-Kino)

KONSTANZ

Eines langen Tages Reise in die Nacht, Stück von Eugene O'Neill, 19.30, Theater Konstanz

Tango volver, Eigenproduktion des Generationenclubs, Regie: Denis Ponomarenko, 20.00, Theater Konstanz, Werkstattbühne Inselgasse

Benefiz für Nepal, Konzert, Diashow und Disco mit DJ Chris und DJ 7, 20.30 Uhr, Diashow und Vortrag zum Erdbeben; Nirajan spielt Lieder aus seiner Heimat, 21.15 Uhr Party mit DJ Chris und DJ 7, 20.30, Kommunales Kunst- und Kulturzentrum K9

Der! Blues, Stück von und mit Notty's Jug Serenaders, 21.00, Theater Konstanz, Spiegelhalle Hafenstrasse

MORGEN

ALTNAU

Dorfmarkt, 9.00–13.00, Raiffeisenplatz

ERMATINGEN

Schul- und Gemeindebibliothek, 9.30–11.30, Fruthwilerstrasse 5

GÜTTINGEN

4. VW-Luftgekühlten-Treffen, Festwirtschaft, Barbetrieb, DJ, Live-Band, Hüpfburg für die Kinder u. a., 9.00, beim Hermannshof

HUGELSHOFEN

Sommerfest, Familienfest mit Kinderattraktionen, Spanferkel, Surprise-Band u. a., 17.00, Pilgerhof

KREUZLINGEN

Sonderausstellungen, «Historische Bodenseebilder», «Fledermäuse», 11.00–17.00, Seemuseum
Romeo und Julia auf dem Dorfe, Stück nach Gottfried Keller von Leopold Huber (See-Burgtheater), 20.30, Restaurant Schloss Seeburg, Seeburgpark
Shaun the Sheep, 21.30, Hafenaerial (Open-Air-Kino)

KONSTANZ

Konstanzer Puppenbühne, Überraschungsaufführung, Eintritt frei, 15.00, Kommunales Kunst- und Kulturzentrum K9
Eines langen Tages Reise in die Nacht, Stück von Eugene O'Neill, 20.00, Theater Konstanz
Tango volver, Eigenproduktion des Generationenclubs., Regie: Denis Ponomarenko, 20.00, Theater Konstanz, Werkstattbühne Inselgasse
Die K9-Disco, Die Kult-Disco ab 30 Jahre mit DJ Bernd, 22.00, Kommunales Kunst- und Kulturzentrum K9

Son Caribe, Salsa-Tanzfest, Djane Coco Cali, 22.00, Theater Konstanz, Spiegelhalle Hafenstrasse
SALENSTEIN
Chriesifäscht, Chriesimarkt, Festwirtschaft, Livemusik, Chriesistein-Spuckmeisterschaft, 11.00, Mehrzweckhalle

Das Unglück bietet eine Chance

Nach dem Brand des Schwaketenbades in Konstanz fordert das Architekturforum Konstanz-Kreuzlingen die beiden Städte auf, gemeinsam die Bädersituation zu überdenken und zu planen. Ein Schnellschuss sei zu vermeiden.

NICOLE D'ORAZIO

Noch vier öffentliche Bäder

In der Region Kreuzlingen/Konstanz bestehen nach dem Brand des Schwaketenbades noch vier öffentliche Bäder. Das alte Hallenbad im Rheinstrandbad in Konstanz könnte demnächst wieder geöffnet werden.



Quelle: Bundesamt für Landestopografie, Karte: sgt

zelle Stimmen bereits fordern, schnell eine Lösung zu finden.

Neukonzeption abstimmen

Als deutsch-schweizerisches Forum weist das AKK darauf hin, dass auch auf Schweizer Seite zum Thema Schwimmbäder eine Not- und Ausnahmesituation herrscht, nachdem der Neubau einer Schwimmhalle in Kreuzlingen durch die Stimmberechtigten abgelehnt wurde. «Seit der letzten Gemeinderatssitzung ist bekannt, dass die Stadt die Lösung für ein Schwimm- und Sportbad im Gebiet Seezelg sucht.» Für das AKK

liege nichts näher, als die jetzt in Konstanz nötige Neukonzeption des Schwaketenbades mit Kreuzlingen abzustimmen, «um für die Region eine durchdachte und nachhaltige Lösung der Bädersituation zu erarbeiten». Das Unglück bringe die Chance, neu über die gemeinsame Bädersituation nachzudenken. «Daraus kann sich ein Mehrwert für die Gemeinden ergeben.»

Das Forum möchte mitwirken

Der Kreuzlinger Stadtpräsident kündigte in der Thurgauer Zeitung an, dass das Thema Bäderplanung beim nächsten

Befragt «Wir wollen nicht mit vorgefassten Lösungen in Gespräche»



Stefan Neubig
Präsident, Architekturforum
Konstanz-Kreuzlingen

Herr Neubig, haben Sie schon eine konkrete Idee, wo und wie Konstanz und Kreuzlingen ein gemeinsames Bad realisieren könnten?

Nein. Wir wollen auch nicht mit vorgefassten Lösungen in mögliche Diskussionen rein gehen. Die zwei Seiten sollten unserer Meinung nach schauen, ob man auf gewisse Sachen eingehen kann. Eine neue Lösung sollte nachhaltig sein. Und eine gemeinsame Planung würde auch eine gewisse Stärkung der Region bedeuten.

Sollte es ein gemeinsames Bad geben, müsste dieses ja riesig sein, um den Bedürfnissen beider Städte zu entsprechen.

Wir wollen den Leuten nicht erzählen, wie alles besser sein sollte. Und ich denke nicht, dass man von einem Riesensbad sprechen kann. Aber man könnte ein Netzwerk zwischen den Städten bilden, zum Beispiel bei den Öffnungszeiten. Oder man könnte anzeigen, wenn ein Bad überfüllt ist, damit Badegäste ausweichen können. So könnte man sie animieren, vermehrt über die Grenze schwimmen zu gehen.

Wie soll man weiter vorgehen?
Wir möchten, dass eine Diskussion entsteht, bei der alles auf den Tisch kommt, und dann schnell eine Strategie entwickelt wird. Unser Forum würde sich dabei gerne einbringen, mit Podiumsdiskussionen oder Impulsreferaten zum Beispiel. (ndo)

Treffen beider Städte sicher diskutiert werde. «Das Architekturforum stellt sich zur Verfügung, an der öffentlichen Meinungsbildung konstruktiv mitzuwirken.

Denn nichts wirkt sich auf die Freizeitqualitäten schädlicher aus, als ein unbedachtes und überhastetes Vorgehen», heisst es in der AKK-Stellungnahme.

Die «Gottlieber Krone» ist jetzt ein Boutique-Hotel

URS BRÜSCHWEILER

GOTTLIEBER. Nach dem «Soft-Opening» am 1. Mai ist der Betrieb in der «Gottlieber Krone» nun so richtig angelaufen. Stolz präsentierten gestern die neuen Chefs des Drei-Sterne-Hauses am Seerhein, Dieter Bachmann und Pierre Binkert, was sie seit Anfang des Jahres investiert und umgebaut haben. Der Leiter der Hüppenbäckerei und der bekannte Hairstylist spannten zusammen, übernahmen das Hotel und Restaurant und wollen es nun zu neuer Dynamik führen. Als Maskottchen haben sie einen Affen im Smoking gewählt, welcher als Bildnis im Foyer zu sehen ist. «Das ist ein Symbol und sagt aus, dass wir eigentlich Affen sind, derzeit in die Gastronomie einzusteigen», erklärt Bachmann und lacht dabei.

Die schönsten Plätze am Ufer

Im Restaurant laufe das Geschäft bereits rund, sagt Geschäftsführer Chris Budich. Die beiden Unternehmer haben den erfahrenen Gastronomen mit Wurzeln in Berlin ins Boot geholt. Den Rundgang beginnt er am «schönsten Fleckchen» des Hauses, in der neu gestalteten Gartenwirtschaft direkt am Wasser. Bisher sei das Problem gewesen, dass alle Gäste direkt an einem Tisch am Ufer sitzen wollten, und niemand in der zweiten Reihe. Mit einem Podest hat man dies nun gelöst.

Im Boutique-Hotel wurden 17 der 25 Zimmer umgebaut. «Jedes hat ein Gimmick, etwas, das es speziell macht», sagt Budich. Alle haben Holzböden. Das passt zum puristischen, modernen Stil, welchen die Chefs des Hauses anstreben. «Wir wollen, dass man bei uns sowohl in Jeans als

auch im Anzug zum Essen kommen kann», sagt Bachmann.

Ein altherwürdiges Haus

Im günstigsten Einzelzimmer in der Nebensaison kann der Gast für unter hundert Franken nächtigen. Die Suite kostet für zwei Personen 420 Franken pro Nacht. Dafür bietet das tradi-

tionsreiche Haus, das 1698 wieder aufgebaut wurde, nachdem es beim Hochwasser im Seerhein versank, auch einige besondere Annehmlichkeiten: ein kleines Kino etwa oder einen begehbaren Weinschrank. Auch Hochzeitsgesellschaften oder Aktivurlauber will man künftig in Gottlieben begrüßen können.



Bild: Urs Brüsweiler

Die Neo-Hoteliers der Gottlieber «Krone», Pierre Binkert und Dieter Bachmann mit ihrem Geschäftsführer Chris Budich (Mitte).

Altnauer und Tägerwiler sind die besten Schützen

GÜTTINGEN. Das Absenden des Bezirksschützenverbandes Kreuzlingen wurde zur Siegesfeier für die Schützengesellschaft Sonterswil. Mit einer Rekordbeteiligung von 47 Teilnehmern, davon 23 Nachwuchsschützen, holte sich Sonterswil wie im Vorjahr die begehrten Naturalgaben für die höchste Beteiligung. Als bester Verein und Sieger in der Gewehrdisziplin über 300 m konnte mit 93,369 Punkten die SG Region Altnau den Wanderpreis entgegennehmen. Landschlacht-Scherzigen holte den zweiten Rang, gefolgt von Güttingen, dem durchführenden Verein über 300 m.

Thür Nachwuchs-Sieger

In der Einzelrangliste Kategorie A, Sportgewehre, ging der Sieg mit 99 Treffern an Martin Schmatz, Landschlacht-Scherzigen. 98 Punkte reichten Elisabeth Hemminger, Langrickenbach, zu Rang 2 vor Ruedi Indergand, (97), Altnau. In der Kategorie D, Ordonnanzgewehre, siegte

Paul Edelmann, Altnau, mit 98 Treffern vor Otto Sauter, Bäärenmos Schützen Kemmental (97) und Setrak Hemengül, Kreuzlingen (97). Den Auszahlungsstich gewann Walter Kälin, Bäärenmos Schützen, mit 370 Punkten. Sieger in der Kategorie Nachwuchs wurde Sulvan Thür, Region Altnau. Insgesamt nahmen an der 300-m-Konkurrenz in der Kategorie U20 48 Schützen teil.

Unbestrittener Erfolg

Austragungsort über 25/50 m war die Schiessanlage in Ermattingen. Wie im Vorjahr setzten sich die Pistolenschützen Tägerwiler klar von der Konkurrenz ab. Mit dem Resultat von 93,631 Punkten liessen sie auf 50 m die Pistolenschützen Region Altnau (89,680) und den Schützenverein Kreuzlingen (89,486) weit hinter sich. Die Bestenliste führte mit 96 Punkten Karl Sauter an. Den Titel auf 25 m holte sich Daniel Schnyder, Kreuzlingen, mit 148 Zählern. Die Gesamtkranzquote lag bei 65,04 Prozent. (red.)

SonderBar mit Gitarrenklängen

KREUZLINGEN. Das Z88 startet mit der traditionellen SonderBar im Dreispitzpark heute Freitag, 10. Juli, um 20 Uhr. Der Verein freut sich auf einen lauen Sommerabend und viele Gäste, die einige gemütliche Stunden mit Getränken und Köstlichkeiten vom Grill unter den Platanen geniessen. Musikalisch wird die Veranstaltung vom Gitarristen Fabian Rosenzweig unterstützt. Seit seinem Masterabschluss in Jazz Performance 2014 ist er als Leader und Sideman in verschiedenen Bands aktiv. (red.)

Demonstration über die Grenze

KREUZLINGEN. Morgen Samstag findet der «Christopher Street Day am See» statt. In einer bunten und schrillen Demonstration fordern Schwule und Lesben nach Akzeptanz ohne Grenzen. Um 12 Uhr startet der Tross auf dem Bärenplatz in Kreuzlingen und zieht über den Boulevard und den Hauptzoll zur Marktplatz in Konstanz. Dort findet um 13.30 Uhr eine Kundgebung statt. Ab 14 Uhr wird im Stadtgarten gefeiert. Zu Gast ist zum Beispiel der frühere DSDS-Sieger Daniel Schuhmacher. (red.)